



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von August Müller an Adolf Erman

Müller, August

Halle, 20.12.1881

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-95979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-95979)

Karikaturische Freund

“Уче мав с Zeitig, ꙗк с' ѿдъру ꙗѳѳѳ Кеселѳ - bei fischen weiter
wäre doch eine Karawane selbstverord. Ich bin leider um so weniger
dazu empfänglich, als die Post, die in der Natur verbleibt, auf
die grüneckte Zeit meiner erinnerungshoffnungen gefallen ist, während
meine familie mit gleich dem gewöhnlichen Wehrrechts sport sich
hängelt, den letzten sparvickel aus dem schlotternden posternonnaci
herauszulaugen. Aber ich habe einen andern vorschlag. Kommen
Sie doch zwischen wehrrechten und neujahr oder kurz nach neu-
jahr auf ein paar tage her. Schmitzje als im Karze ist's hier
auch nicht, und arpefe akademie ist in einem ägyptischen
file organisiert, an welchem Sie Ihre helle freude haben müssen.
In Stadt Hamburg aber - meine wohnung ist leider selbst für Sie
zu klein - wohnen Sie komfortabler als im Brockenhause. Ich würde
Ihren aufsichtig dankbar sein, wenn Sie kämen. Sie find zwar kein
verbreiter fohn, ein gemästetes Kalb morden wir aber doch für Sie schla-
ten, sofern Sie nicht anderes fleisch vorziehen. Wohnen Sie sich drüben

vorschlag. Ich fühne mich sehr nach einem verständigen gespräch mit Ihnen,
habe auch neugierigkeiten für Sie, die ich heute mit hütten werde auszu-
Kommen. Wollen Sie allen diesen neugierigkeiten bitten widerstehen, so muss ich
früher schon mich hütten erklären, Ihnen ein vorderaus in Aachenleben
zu hütten (von so Sie in 1 stunde in Thale oder Halberstadt sind). Aber
Da können wir vormittags um 10 oder 11 zusammen und nachmittags um
6 müsste ich wieder zurück. Alle kommen Sie zu mir; mein weib
Marie - ein neues weib wohl biederfian, sie keine nie - abtrotz fith
meinew hütten an.

Beiliegend im par zettel, die Sie so sehr lieben. Sien Sie froh, das
es wenigstens keine minnen sind. Rebaud haben Sie wol schon im
79ger br. erwähnt, ich habe keinen abzug davon zur hand. Termin
für den 80ger ist nach mir vor der 1. juni (proclusiv!).

Da Sie theologische blätter wohl gewöhnlich nicht lesen, so mache
ich Sie auf die granenvolle, aber verdiente Hinrichtung aufmerksam,
die der schwarze Philippian dem jugendlichen vater Appels in der
Schäferschen theol. literaturzeitung, nummer 25 Seite 585 ff. laufenden
jahrgangs vorgenommen hat. ^{2. 24?} Das 2'odoozo kai 'd'hos 'ot'is zoido,
2'are p'e'3y!

Kun leben Sie wol, fien Sie neugierigkeiten widerstehen und wahren
Sie recht bald durch eine freundliche antwort

Ihren

Halle, 20. Dec. 1851.

A. Müller.

ren,
ben
ber
m,

es,

